OSTSEE-GYMNASIUM Timmendorfer Strand

GYMNASIUM AM MÜHLENBERG Europaschule

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

vom 30.10. - 04.11. 2027

1. Warum bieten wir eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz an?

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus ganz Europa wurden Menschen dorthin deportiert und zur Zwangsarbeit gezwungen oder unmittelbar nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet.
Neben dem Stammlager Auschwitz I entstand 1941 in drei Kilometer Entfernung das Lager Birkenau (Auschwitz II) mit großen Gaskammern und Krematorien. Über eine Million Jüdinnen und Juden sowie zahlreiche weitere Verfolgte, darunter Sinti und Roma, politische Gegner und sowjetische und polnische Kriegsgefangene, wurden in Auschwitz ermordet.

Die Gedenkstättenfahrt soll uns dazu anregen, uns mit der historischen Verantwortung für die von Deutschen begangenen Verbrechen auseinanderzusetzen. Dabei wollen wir auch nach Konsequenzen für unser eigenes Handeln und für gesellschaftliche Werte fragen. Denn Erinnern und Gedenken dürfen nicht bei der Vergangenheit stehen bleiben, sondern müssen mit Verantwortung in der Gegenwart verbunden sein: Wie kann die Erinnerung unser heutiges menschliches und demokratisches Handeln bereichern?

2. Was werden wir unternehmen?

Die Fahrt führt uns zunächst für zwei Nächte nach **Berlin**. Dort stehen der Besuch des **Jüdischen Museums**, der **Gedenkstätte Topographie des Terrors** sowie einer Synagoge auf dem Programm. Anschließend reisen wir nach **Oświęcim** (Polen), wo wir in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte untergebracht sind. Von dort aus besuchen wir das Stammlager **Auschwitz I** und das Vernichtungslager **Auschwitz-Birkenau** (Auschwitz II). Für beide Besuche sind jeweils mehrstündige Führungen vorgesehen. Darüber hinaus besichtigen wir eine **Kunstausstellung** mit Werken eines ehemaligen KZ-Häftlings.
Die historischen Orte und Eindrücke werden während der gesamten Fahrt durch uns Lehrkräfte **pädagogisch vor- und nachbereitet**. Hierfür steht uns in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte ein eigener Seminarraum zur Verfügung.

3. Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler des E-Jahrgangs des OGT sowie des 10. Jahrgangs des GaM. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein kurzes **Motivationsschreiben**, in dem ihr darlegt, warum ihr an der Gedenkstättenfahrt teilnehmen möchtet. Diese Schreiben sendet ihr bitte bis zum **31.01.27** an Frau Finke-Schaak (finke-schaak@ogt.de) oder an Frau Strehl (natalia.strehl@schule-sh.de)

Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, verpflichtet sich zur Teilnahme an **Vorbereitungstagen** während der Projektwoche[1] vor den Sommerferien, sowie der Übernahme eines **Arbeitsauftrags zur Fahrt** (Recherche, Bericht für die Homepage o.ä.), Teilnahme an einer Informationsveranstaltung für die Schüler der Schulen und an einem **Nachbereitungstreffen** der Fahrt.

4. Kosten

Die Kosten der Fahrt betragen **340 Euro** pro Schülerin bzw. Schüler. Darin enthalten sind sämtliche Eintrittsgelder, die Unterbringung in Berlin und Oświęcim, der Bustransfer sowie die Vollverpflegung. Die Fahrt wurde bisher finanziell durch die Ulbrich-Stiftung und die Fördervereine beider Gymnasien unterstützt. Auch in diesem Jahr werden wir entsprechende Anträge stellen. Dadurch können die Kosten für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler möglichst gering gehalten werden.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen

A. Finke-Schaak (OGT), N. Strehl (GaM)

[1] Das OGT hat traditionell eine Projektwoche vor den Sommerferien. Das GaM nimmt an zwei der Projekttage teil.